

## An die Ausbildungsbetriebe

### Europapraktika an der Ernst-Litfaß-Schule

Berlin-Wittenau, November 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ernst-Litfaß-Schule setzt sich intensiv für einen erfolgreichen Abschluss *Ihrer* Auszubildenden und *unserer* Schüler ein. Dazu gehört es, Karrierewege auch außerhalb der normalen Unterrichtszeit aufzuzeigen und zu ermöglichen. Mit diesem Schreiben möchten wir einige oft gestellte Fragen zu **EUROPAPRAKTIKA** zusammenfassen.

Schon bei der Einführungsveranstaltung erfahren die Auszubildenden von der Möglichkeit eines EU-geförderten Berufspraktikums in Europa. Wir unterhalten deshalb ein Netzwerk von Partnerorganisationen, Betrieben und Berufsschulen in Dänemark, England, Irland, Frankreich, Polen, der Tschechischen Republik, Italien, Spanien, Malta, Niederlande, Schweden und Österreich.

Eine Internationalisierung in der Berufsausbildung ist der erste Schritt für eine internationale Karriere. Oft lassen sich die individuellen Entwicklungswünsche mit den Interessen Ihres Unternehmens kombinieren. Nach unseren Erfahrungen setzt ein Auslandspraktikum entscheidende Impulse für ein erfolgreiches Berufsleben. Die Praktika werden in bestimmten Zeitfenstern angeboten - aktuell im Frühjahr 2018 - und dauern in der Regel vier bis fünf Wochen.

Die Auszubildenden werden Schritt für Schritt an das Praktikum herangeführt und bewerben sich um ein Stipendium der Europäischen Union für ein bestimmtes Land. Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Ausbilderabend, direkt bei unserem Projektkoordinator Herrn Dirk Zellmer, Telefon 41 47 92 -0/13, [dirk.zellmer@ernst-litfass-schule.de](mailto:dirk.zellmer@ernst-litfass-schule.de) oder auf den Internetseiten der Nationalen Agentur [www.erasmusplus.de](http://www.erasmusplus.de)

Mit freundlichen Grüßen

Wilm Diestelkamp  
Abteilungsleiter

## **Europapraktika an der Ernst-Litfaß-Schule - Allgemeine Fragen**

### *Wann findet das Praktikum statt?*

Idealerweise zum Ende des ersten Ausbildungsjahres. Wir planen den „Flow“ für den Zeitraum ab Ostern 2018. Je nach Flugtermin oder regionalen Feiertagen kann sich der Termin etwas verschieben, er wird Ihnen aber verbindlich bei der Vertragsunterzeichnung mitgeteilt.

### *Ist das Bildungsurlaub?*

Nein! Das Praktikum ist nach der Reform des Berufsbildungsgesetzes ein Teil der Ausbildung, der in Europa absolviert werden kann.

### *Müssen die Azubis dafür Erholungsurlaub opfern?*

Wir empfehlen eine verträgliche Regelung für alle Beteiligten. Die Schule „opfert“ Ihre Berufsschulwoche, der Betrieb sollte den Azubi freistellen und eine geringe Zugabe des Azubis, z.B. durch Verzicht auf zusätzlichen Bildungsurlaub, ist auch verhandelbar.

### *Wer bezahlt das?*

Die Europäische Union hat mit dem Programm „ERASMUS+“ 14,8 Mrd. Euro zur Finanzierung von Projekten für Bildung, Jugend und Sport bereitgestellt. Konkret gibt es für jedes Land einen festgelegten Fördersatz. Trotzdem entsteht eine Deckungslücke zwischen dem Fördergeld und den tatsächlichen Kosten vor Ort, die durch einen Eigenanteil der Azubis gedeckt wird. Der sogenannte Eigenanteil wird den Azubis So kosten 5 Wochen Irland z.B. ca. 510 Euro.

### *Muß der Betrieb die Kosten übernehmen?*

Wir freuen uns über jede Unterstützung der Praktikanten, aber die Kosten sind Sache der Azubis. Der Betrieb zahlt auch während des Praktikums die Ausbildungsvergütung.

### *Ist das ein offizielles Programm?*

Ja! Verantwortlich ist die Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NaBiBb), die die Gelder bereitstellt. Weiterhin sind eine entsendende Einrichtung, eine aufnehmende Einrichtung, ein Koordinator und natürlich die Azubis beteiligt.

Es gibt einen Fördervertrag mit der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung, der Vertrag geht den Azubis nach Abschluss der Bewerberrunde zu.

Informationen über das Programm finden Sie unter

<http://www.erasmusplus.de/erasmus/bildungsbereiche/berufsbildung/>

### *Sind die Azubis versichert?*

Ja! Ein Bestandteil des Vertrages ist die Versicherung durch die NaBiBb. Über weitere Versicherungen (Auslandskrankenversicherung z.B. wird während des Vertragsseminars ausführlich informiert).

### *In meinem Betrieb gibt es mehrere Azubis, müssen sie alle gleichzeitig fahren?*

Nein, aber sie dürfen. Sie sollten mindestens einem Azubi das Praktikum ermöglichen, für die weiteren finden wir einen alternativen Zeitraum.

### *Wie wird der versäumte Unterricht nachgeholt?*

Die Schüler erhalten vorher einen Überblick über den Stoff und Aufgaben. Fächer wie Sozialkunde oder Englisch profitieren natürlich sehr von dem Praktikum. Vor dem Praktikum müssen die Schüler einen „Laufzettel“ ausfüllen und von jedem Lehrer gegenzeichnen lassen. Weiterhin werden sogenannte „Learning outcomes“ festgelegt, die sich an den Lernfeldern orientieren.

### *Ist das nicht einfach nur Urlaub?*

Ein klares Nein, das Praktikum macht Freude, ist aber auch anstrengend. Die Schüler absolvieren ein Betriebspraktikum bzw. eine Berufsfelderkundung in der Druck- und Medienbranche. Es gibt auch ein kulturelles Rahmenprogramm, der Schwerpunkt liegt aber eindeutig in der beruflichen Orientierung in einer europäischen Geschäftsumgebung. Auf dem Ausbilderabend erhalten Sie einen Überblick über geleistete Arbeiten von Praktikanten.

### *Wer bestimmt den Praktikumsbetrieb?*

Je besser und aussagekräftiger die Bewerbung, desto passender wird der Betrieb im Partnerland durch unsere Partner vor Ort ausgewählt. Die Schüler können sich bei den Teilnehmern der letzten Jahre über gute Praktikumsbetriebe informieren oder auch selbst Betriebe vorschlagen.

### *Welche Verpflichtungen bestehen?*

Alle Beteiligten unterzeichnen eine Qualitätsvereinbarung, die Bestandteil des Vertrages ist. Die Auszubildenden müssen beispielsweise online einen Abschlussbericht anfertigen. Die Fachlehrer fordern eigene Arbeiten oder Dokumentationen während der Praktikums ein. Es gibt eine verbindliche Vorbereitung vor dem Praktikum und verbindliche Nachbesprechungen mit allen Teilnehmern. Als Betrieb unterzeichnen Sie eine Freistellungserklärung, damit bestätigen Sie den Vertragspartnern, dass Ihr Azubis fahren darf.

### *Muss ich auch einen Azubis aus dem Ausland aufnehmen?*

Es besteht keine Verpflichtung – aber sie können! Die Ernst-Litfaß-Schule hat fast ständig Azubis aus der Tschechischen Republik, Dänemark oder Österreich zu Gast. Sie müssen den Praktikanten keine Praktikumsvergütung zahlen und der rechtliche Status ist über die EU festgelegt. Oft sprechen die Praktikanten sogar Deutsch, generelle Verkehrssprache ist Englisch.

### *Warum sollte man ein Europapraktikum absolvieren?*

Die Chance, auf dem europäischen Arbeitsmarkt eine Anstellung zu finden, sind für deutsche Facharbeiter sehr gut. Durch ein Praktikum im Ausland demonstriert man Flexibilität und Mobilitätsbereitschaft. Die Orientierung in einer fremden Geschäftsumgebung verbessert die strategischen Fähigkeiten und die Sensibilität für Geschäftsprozesse. Man geht selbstverständlicher mit Fremdsprachen um. Alle unsere EU-Praktikanten haben sich sehr gut in der Berufswelt etabliert. Nach unseren Erfahrungen werden die Praktikanten nach dem Aufenthalt zielstrebig und selbstständiger. Mit dem Europass erhalten die Teilnehmer abschließend ein international anerkanntes Zeugnis.

***Weitere Fragen beantworten wir gerne während der Ausbildertreffen oder persönlich!  
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!***

## EU – Flow 2018 Ich möchte mich für ein EU-Praktikum bewerben – was muss ich tun?

1. Informieren Sie Ihren Ausbildungsbetrieb und Ihre Lehrer über Ihre Pläne und holen Sie sich eine Meinung dazu ein. Ihr Betrieb muss eine Freistellungserklärung ausstellen, damit schriftlich fixiert ist, dass Sie teilnehmen dürfen.
2. Erstellen Sie einen „**Europass-Lebenslauf**“ mit **Foto** in der Sprache des Ziellandes oder in Englisch! Nutzen Sie dazu den Link  
<https://europass.cedefop.europa.eu/de/documents/curriculum-vitae>
3. Erstellen Sie ein formloses aber „formvollendetes“ Anschreiben in der Sprache des Ziellandes oder in Englisch, aus der Ihre Motivation, berufliche Kompetenzen und Beziehung zu der angestrebten Praktikumsbranche hervorgeht.
4. Erstellen Sie einen Anhang mit **Arbeitszeugnisse** (Original scannen!), Ihrem **Einreisedokument** (Personalausweis oder Reisepass/Original scannen) und Ihrer **betrieblichen Freistellungserklärung** (Original scannen)
5. Beantworten Sie weiterhin folgende Fragen im Anhang:
  - a. Wie lautet Ihre genaue Berufsbezeichnung, Ihre Klasse und Ihr Ausbildungsbetrieb, Name und Adresse des Ausbildungsbetriebs, Name und Kontaktdaten (E-Mail und Telefondurchwahl) des Ausbildungsleiters bzw. Ihres Vorgesetzten
  - b. Beschreiben Sie mindestens drei typische Aufgaben von Auszubildenden Ihres Berufs in Deutschland!
  - c. Welche Aufgaben haben Sie in einem Betrieb schon erfolgreich bearbeitet?
  - d. Welche betrieblichen Aufgaben haben Sie im Unterricht erfolgreich eingeübt?
  - e. Mit welcher Software haben Sie in Theorie und Praxis schon gearbeitet?
  - f. In welchen Sprachen haben Sie schon gearbeitet?
  - g. In welcher Branche möchten Sie tätig sein?
  - h. Welche Aufgaben möchten Sie während Ihres Praktikums bearbeiten?
  - i. Mit wem möchten Sie sich ggf. ein Doppelzimmer teilen?
  - j. Wollen Sie in der ersten Auslandswoche an einem Intensiv-Sprachkurs (15 – 20 Unterrichtsstunden) teilnehmen?
  - k. Gibt es **medizinische Besonderheiten** (Erkrankungen, Beeinträchtigungen, Allergien etc.) und/oder Ernährungsbeschränkungen (Vegetarier etc.)

### Zeitschiene:

Bewerbung bis **24. November 2017** per email an [dirk.zellmer@ernst-litfass-schule.de](mailto:dirk.zellmer@ernst-litfass-schule.de)

Auswahlgespräche bis **15. Dezember 2017**

Überweisung des Eigenanteils bis zum **15.1.2018**

Vorbereitungsseminar in Berlin im **Januar 2018** (Vertragsseminar)

Flow zwischen **März und Mai 2018**

Evaluation und Europass-Zeugnisübergabe bis zum **Schuljahresende 2017/2018**

### Mögliche Praktikumsorte

Sevilla - STEP - [www.steptraining.net](http://www.steptraining.net)

Derry - Foyle International - <https://www.foyle.eu/>

Florenz - Accademia Europea di Firenze - <http://www.aefonline.eu>

Leeuwarden - De Plannenmakers - <http://www.deplannenmakers.nl/>

Perpignan - ALFMED - <http://alfmed.com/>

Breslau - Semper Avanti - <http://semperavanti.org/>

Lund - Företagsutveckling - <http://futveckling.se/>

Llangollen - ECTARC - <http://www.ectarc.com/>

Wien – CGG – Schule für Chemie, Grafik und gestaltende Gewerbe - [www.cgg.at](http://www.cgg.at)

Gžira - Hermes Jobs - <http://www.hermesjobs.com/>

Der voraussichtliche Eigenanteil wird Ihnen mündlich mitgeteilt – den verbindlichen Eigenanteil erfahren Sie bei den Auswahlgesprächen!